



P r o t o k o l l

über die 18. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Montag, 12.01.2015
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	22:44 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Bündnis 90 / Die Grünen- Fraktion

Barkhau, Holger

Boog, Thomas

Brücher, Bertold

Vorsitzender der B 90/ Die
Grünen Kreistagsfraktion

Stellv. Vorsitzender

Dette, Ehrhard

Gerndt, Elisabeth

Wagner-Judith, Christiane

Stellv. Landrätin

Kreistagsfraktion DIE LINKE

Leukert, Michael

Perli, Victor

Wiechenberg, Dieter

Fraktionsvorsitzender

bis TOP 3

ab TOP 4

Gruppe CDU/FDP

Bötel, Bernhard

Dinter, Ilona

Försterling, Björn

Fricke, Dietmar

Großer, Elke

Hantelmann, Klaus

Hasselmann, Rainer

Koch, Manfred

Lagosky, Uwe

stellv. Landrat

Vorsitzender der
Kreistagsgruppe CDU/FDP

Löhr, Norbert

Oesterhelweg, Frank

Pink, Maximilian

Rautmann, Dirk
Schäfer, Uwe
Tiedt, Thorsten
Vogler, Birgit
von Veltheim, Alexander
Wolff, Michael

Stellv. Vorsitzender

SPD-Fraktion

Albinus, Martin
Bosse, Marcus
Brandes, Katrin
Deitmar, Reinhard
Eichenlaub, Joachim
Ganzauer, Oliver
Hausmann, Michael
Heider, Ute
Hensel, Falk

Vorsitzender der SPD
Kreistagsfraktion

Jakob, Thomas
Keye, Bernfried
Koch, Harald
Krause, Patrick
Märtens, Julian
Polzin, Bruno
Puhle, Stefan
Resch-Hoppstock, Sabine
Vree, Friedhelm
Wiegel, Heike

Stellv. Landrat

Von der Verwaltung

Hortig, Martin Dezernent
Klooth, Kathrin
Schillmann, Claus-Jürgen
Löb, Susanne
Vogt, Kornelia
Eidam, Julia

Erster Kreisrat
Dezernentin III
Dezernent II
Gleichstellungsbeauftragte
Pressesprecherin
Protokollführerin

Es fehlen:

Bündnis 90 / Die Grünen- Fraktion

Gerndt, Reinhard Dr.

Landrätin

Steinbrügge, Christiana

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 1, 4b GO)
3. Mandatsniederlegung von KAbg. Victor Perli;
hier: Feststellung des Sitzverlustes nach § 52 Abs. 2 NKomVG
Berichterstattung: Vorsitzender G a n z a u e r
Vorlage: XVII-0522/2015
4. Förmliche Verpflichtung (§ 60 NKomVG) und Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG)
durch den stellvertr. Landrat P o l z i n
5. Feststellung der Nachbesetzung der Ausschüsse (§ 71 Abs. 5 NKomVG)
6. Feststellung der Tagesordnung (4c GO)
7. Genehmigung des Protokolls über die 17. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages am 18.11.2014
8. Anfragen
- 8.1. Einwohnerfragestunde (§ 16 GO)
- 8.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 15 Abs. 2 GO)
9. Anträge (§ 4f GO)
10. Aktueller Entwicklungsstand und Empfehlungen der Arbeitsgruppe "Sozialarbeit in Schulen"
Vorlage: XVII-0489/2014
11. Beschluss über den Haushalt 2015 des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0504/2014
12. Gymnasiale Oberstufe an Integrierten Gesamtschule (IGS) Wallstr.; hier: Raumbedarf sowie notwendige Umgestaltungs-, Erweiterungs- und Ausstattungsmaßnahmen
Vorlage: XVII-0506/2014
13. Fahrdienst für schwerbehinderte Menschen
Vorlage: XVII-0508/2014
14. Gewährung eines Zuschusses für das Artenschutzzentrum des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) in Leiferde bei Gifhorn
Vorlage: XVII-0488/2014
15. Gewährung eines Zuschusses für den Bahnhof Schöppenstedt
Vorlage: XVII-0500/2014
16. Erlass einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Kreisfeuerwehr im Landkreis Wolfenbüttel außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben sowie des vorbeugenden Brandschutzes
Vorlage: XVII-0481/2014
17. Live - Übertragung der Kreistagssitzungen durch TV 38
Vorlage: XVII-0485/2014
18. Künftige Ausgestaltung der Wirtschaftsförderung im und für den Landkreis Wolfenbüttel

Vorlage: XVII-0494/2014

19. Quartalsbericht III/ 2014 Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XVII-0499/2014
20. Ernennung stellvertretender Abschnittsleiter Ost
Vorlage: XVII-0509/2014
21. Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: XVII-0515/2014
22. Haushalt 2015; Zuschussantrag des Wolfenbütteler Stadtteilnetzwerkes Nord-Ost
Vorlage: XVII-0514/2014
23. Grunderwerb der ehemaligen Bahntrasse von Börßum bis Mattierzoll
Vorlage: XVII-0517/2014
- 23.1. Grundsatzermächtigung zum Erwerb von Flächen für die Biotopvernetzung, die Naherholungserschließung und das Flächenpooling
Vorlage: XVII-0517/2014/1
24. Zuschuss an die Verkehrswacht Wolfenbüttel e. V.
Vorlage: XVII-0521/2015
25. Stellenplan des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: XVII-0498/2014
26. Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2015 - Antrag der CDU Kreistagsfraktion: Senkung der Kreisumlage
Vorlage: XVII-0490/2014/4
27. Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: XVII-0490/2014
28. Haushaltssatzung 2015; hier: Haushaltssicherungskonzept 2015
Vorlage: XVII-0512/2014
29. Verordnung über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die vom Landkreis Wolfenbüttel zugelassenen Taxen (Taxentaifordnung)
Vorlage: XVII-0510/2014
30. Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei dem Verwaltungsgericht Braunschweig
hier: Vorschlagsliste gem. § 28 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)
Vorlage: XVII-0492/2014
31. Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Braunschweig; hier: Wahl eines Mitgliedes und eines stellvertretenden Mitgliedes für die Versammlung der Wahlbevollmächtigten
Vorlage: XVII-0493/2014
32. Abberufung einer Prüferin für das Rechnungsprüfungsamt
Vorlage: XVII-0507/2014
33. Unterrichtung durch den Ersten Kreisrat über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 4i GO)
34. Einwohnerfragestunde (§§ 16, 4 j GO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Ganzauer eröffnet um 18:05 Uhr die 18. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages und heißt die Erschienenen herzlich willkommen.

Vorsitzender Ganzauer verliest die Solidaritätserklärung an Cachan und weist auf die zu unterzeichnende Unterschriftenliste hin, welche durch die Reihen gereicht und im Anschluss an die Partnerschaft Cachan übersandt werde.

Vorsitzender Ganzauer weist auf die evtl. letzte Live- Übertragung der 18. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages durch TV 38 hin und bittet alle Kreistagsabgeordneten ausdrücklich bei jedem noch so kurzen Redebeitrag vorne an das Mikrophon zu kommen, da in der Übertragung der Wortbeitrag sonst nicht zu hören sei. Die Live Übertragung sei auf der Internetseite des Landkreises Wolfenbüttel abrufbar.

Vorsitzender Ganzauer führt an, dass Frau Landrätin Steinbrügge sowie die KAbg. R. Gerndt entschuldigt fehlen.

Vorsitzender Ganzauer gratuliert den KAbge. Hasselmann und Keye nachträglich im Namen der Kreisverwaltung zu ihren Geburtstagen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 1, 4b GO)

Vorsitzender Ganzauer stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Mandatsniederlegung von KAbg. Victor Perli; hier: Feststellung des Sitzverlustes nach § 52 Abs. 2 NKomVG Berichterstattung: Vorsitzender G a n z a u e r Vorlage: XVII-0522/2015

Vorsitzender Ganzauer erläutert die Vorlage XVII- 0522/2014 und dankt Victor Perli für die gute Zusammenarbeit und sein Engagement für den Landkreis Wolfenbüttel. Vorsitzender Ganzauer wünscht ihm im Namen des Kreistages Wolfenbüttel sowie der Kreisverwaltung alles Gute für die Zukunft.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 1 Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Der Kreistag Wolfenbüttel stellt gem. 52 Abs. 2 NKomVG fest, dass KAbg. Victor Perli seinen Sitz im Kreistag Wolfenbüttel mit Wirkung zum 12.01.2015 gem. § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG verliert.

Förmliche Verpflichtung (§ 60 NKomVG) und Pflichtenbelehrung (§ 43 NKomVG) durch den stellvertr. Landrat P o l z i n

TOP 4

Vorsitzender Ganzauer übergibt das Wort an den stellvertretenden Landrat Polzin, welcher Herrn Dieter Wiechenberg auf die nach § 43 NKomVG vorgesehene Pflichtenbelehrung hinweist.

Sodann verpflichtet der stellvertretende Landrat Polzin Herrn Dieter Wiechenberg im Sinne des § 60 NKomVG förmlich durch Handschlag, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten. KAbg. Wiechenberg wird die Krawatte sowie der Button mit dem Wappen des Landkreises ausgehändigt, welche die Zusammengehörigkeit zu dem Kreistag Wolfenbüttel dokumentieren sollen.

TOP 5 **Feststellung der Nachbesetzung der Ausschüsse (§ 71 Abs. 5 NKomVG)**

Vorsitzender Ganzauer trägt die im Vorfeld seitens der Kreistagsfraktion DIE LINKE eingereichten Veränderungen hinsichtlich der Ausschussbesetzungen vor.

KAbg. Lagosky erklärt im Namen der CDU - Kreistagsfraktion zwei weitere Änderungen.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. KAbg. Leukert übernimmt von KAbg. Perli den Vorsitz der Fraktion DIE LINKE
2. KAbg. Leukert übernimmt von KAbg. Perli das Grundmandat im Kreisausschuss
3. KAbg. Wiechenberg übernimmt von KAbg. Leukert das Grundmandat im Verwaltungsrat Bildungszentrum
4. KAbg. Wiechenberg übernimmt von KAbg. Perli das Grundmandat im Ausschuss für Schule und Sport, im Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit, im Betriebsausschuss Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel sowie die Mitgliedschaft in der AG Schulentwicklungsplanung
5. KAbg. Wiechenberg verliert durch die Annahme des Kreistagsmandates den Posten des Bürgerversprechers im Ausschuss für Schule und Sport. Paul Arzberger übernimmt die Vertretung der Arbeitnehmerverbände.
6. KAbg. Wiechenberg übernimmt die Mitgliedschaft von KAbg. Perli in der Asse – II – Begleitgruppe
7. KAbg. Schäfer übernimmt die Funktion von KAbg. Hasselmann in dem Beirat Braunschweigische Landessparkasse
8. KAbg. Schäfer wird 2. Vertreter der Landrätin im Niedersächsischen Landkreistag. KAbg. Hasselmann verzichtet auf dieses Amt.

TOP 6 **Feststellung der Tagesordnung (4c GO)**

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 7 Genehmigung des Protokolls über die 17. Sitzung des XVII. gewählten Kreistages am 18.11.2014

Vorsitzender Ganzauer bittet um nachfolgende Korrektur zu dem TOP 7 „Entwurf Gesellschaftervertrag für eine Zukunftsfonds Asse gGmbH; Vorschlag für die Geschäftsführung; Vorlage: XVII-0501/2014/1, welche der ehemalige KAbg. Perli eingereicht hatte:

Anstelle von:

„Abschließend regt KAbg. Perli an, alle Fraktionen und Gruppen des Kreistages Wolfenbüttel in dem Kuratorium der gGmbH zu berücksichtigen und von der üblichen Verteilung der Sitze insoweit abzuweichen.“

Werde folgende Änderung vorgeschlagen:

„Abschließend regt KAbg. Perli an, alle Fraktionen und Gruppen des Kreistages Wolfenbüttel in dem Kuratorium der gGmbH **und der künftigen Stiftung** zu berücksichtigen, **wie es bei der Asse-Begleitgruppe und der AG Nachteilsausgleich seit Jahren der Fall sei.**“

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 17. Sitzung des XVII.- gewählten Kreistages wird unter nachfolgender Korrektur des TOP 7 „Entwurf Gesellschaftervertrag für eine Zukunftsfonds Asse gGmbH; Vorschlag für die Geschäftsführung; Vorlage: XVII-0501/2014/1:

„Abschließend regt KAbg. Perli an, alle Fraktionen und Gruppen des Kreistages Wolfenbüttel in dem Kuratorium der gGmbH und der künftigen Stiftung zu berücksichtigen, wie es bei der Asse-Begleitgruppe und der AG Nachteilsausgleich seit Jahren der Fall sei.“

genehmigt.

TOP 8 Anfragen

TOP 8.1 Einwohnerfragestunde (§ 16 GO)

Gerhard Schrader nimmt Bezug auf die etwaige letzte Live- Übertragung der Kreistagssitzung und fragt nach, in welchem Umfang Werbung für die Übertragung gemacht wurde und ob bei Einstellung der Übertragung an Alternativen zur Beteiligung der Öffentlichkeit nachgedacht wurde.

Erster Kreisrat Hortig antwortet, dass jeweils unmittelbar vor den Kreistagssitzungen Werbung in der örtlichen Tageszeitung gemacht wurde. Über Alternativen wurde gesprochen, jedoch gebe es derzeit keine konkreten Planungen.

Carola Holzgrefe nimmt Bezug auf den geplanten Radweg zwischen Lucklum und Evessen und erkundigt sich, wie weit die aktuelle Planung des Radweges sei.

Dezernent Schillmann erklärt, dass die Planung in Arbeit sei und voraussichtlich um Ostern 2015 über diese berichtet werde. Der Radwegeausbau an den Landes- und Bundesstraßen im Landkreis Wolfenbüttel - insbesondere auch an dieser Stelle - sei im Hinblick auf die Sicherheit der Verkehrsteilnehmerinnen und -nehmer überaus wichtig. Leider habe das Land Niedersachsen in Sachen Bau der Radwege oftmals eine andere Auffassung als die Kreisverwaltung. Ein Dank geht an

die 3 Landtagsabgeordneten des Kreistages Wolfenbüttel, welche gegenüber dem Land immer wieder verdeutlicht haben, wie wichtig der Radwegeausbau sei, so dass erste Ergebnisse nunmehr präsentiert werden können.

Gemeindebürgermeisterin Dunja Kreiser macht auf die neue Beschilderung durch den Landkreis Wolfenbüttel und den ADFC an dem Radwegenetz aufmerksam. Bevor künftig Schilder aufgestellt werden, sollten auch die dadurch resultierenden Gefährdungspotentiale beachtet werden.

TOP 8.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 15 Abs. 2 GO)

Erster Kreisrat Hortig beantwortet die im Vorfeld eingegangene Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE zu dem Thema „Aufenthaltsbeendende Maßnahmen im Landkreis“.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Anfrage sowie die Beantwortung kann der Anlage 1 des hiesigen Protokolls entnommen werden.

KAbg. Oesterhelweg stellt im Hinblick auf den anhaltenden Flüchtlingsstrom nachfolgende Anfrage und bittet um regelmäßige Informationen zu diesem Thema:

1. Wie viele AsylbewerberInnen gibt es seit 2012/ 2013 im Landkreis Wolfenbüttel. Welches sind die Ursprungsländer? Wie oft wurde Asyl gewährt? Wie oft abgelehnt? Wie oft wurde eine Duldung ausgesprochen? Wie oft wurde abgeschoben?
2. Wie sind die Verfahrensdauern?
3. Wie sind die Aufenthaltsdauern (aktueller Stand)?
4. Wer bringt die Flüchtlinge unter? Wie und wo werden sie unterbracht? Privat oder durch die öffentliche Hand?
5. Welche Institutionen, Initiativen, private Vereine, Verbände, Kirchen werden vor Ort eingebunden? Wer koordiniert die Bemühungen? Und wer betreut die betreuenden Institutionen?

Erster Kreisrat Hortig weist darauf hin, dass die Beantwortung der Anfrage etwas Zeit in Anspruch nehmen und zu gegebener Zeit schriftlich erfolgen werde.

KAbg. Brücher nimmt Bezug auf den vom Kreistag gefassten Beschluss zur „Fairtrade – Kampagne“ und erkundigt sich, wie der aktuelle Sachstand sei.

Erster Kreisrat Hortig erklärt, dass den Produkten aus fairem Anbau bei der Bewirtung im Kreishaus Vorzug gegeben werde. Darüber hinaus laufen hierzu weitere Arbeiten im Referat 01.

TOP 9 Anträge (§ 4f GO)

Vorsitzender Ganzauer stellt fest, dass keine Anträge vorliegen.

TOP 10 Aktueller Entwicklungsstand und Empfehlungen der Arbeitsgruppe "Sozialarbeit in Schulen" Vorlage: XVII-0489/2014

KAbg. Brandes erläutert die Vorlage: XVII-0489/2014.

Ohne Aussprache ergeht nachstehende

Kenntnisnahme:

Der aktuelle Entwicklungsstand und die Empfehlungen der Arbeitsgruppe der Sozialarbeit in Schulen werden zur Kenntnis genommen.

TOP 11 Beschluss über den Haushalt 2015 des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVII-0504/2014

KAbg. Hantelmann erläutert die Vorlage: XVII- 0504/2014 und dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bildungszentrums für ihr Engagement und ihre stete Einsatzbereitschaft.

KAbg. Wagner- Judith merkt an, dass Bildung sich nicht wirtschaftlich tragen könne und es immer ein Zuschussbetrieb sein werde. Nichts desto trotz werde auf die Neuausrichtung des Bücherbuches sowie die damit gewonnenen erhöhte Leserschaft aufmerksam gemacht.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der der Vorlage XVII-0504/2014 als Anlage beigefügte Haushaltsplan des Eigenbetriebes Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2015 wird beschlossen.

TOP 12 Gymnasiale Oberstufe an Integrierten Gesamtschule (IGS) Wallstr.; hier: Raumbedarf sowie notwendige Umgestaltungs-, Erweiterungs- und Ausstattungsmaßnahmen Vorlage: XVII-0506/2014

KAbg. Märtens erläutert die Vorlage: XVII-0506/2014 und weist auf das auf der 23. Sitzung des Kreisausschusses des XVII.- gewählten Kreistages nachgereichte geänderte Raumkonzept hin.

KAbge. Hantelmann und Jakob zeigen sich zufrieden mit der derzeit gefundenen Lösung. Wenngleich auf Dauer durch den Mehrbedarf der Peter- Räuber- Schule erneute Raumprobleme auftauchen werden und die räumliche Trennung der Sek I und II nicht optimal sei.

KAbg. Oesterhelweg merkt an, dass die Interessen der Teichgartenschule bei allen Überlegungen zu den Raumbedarfen nicht vergessen werden dürfe.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Das Raumkonzept für die Oberstufe der IGS Wallstr. im Gebäude Lindener Str. 11, wie es der **Anlage 1** des Protokolls über die 23. Sitzung des Kreisausschusses des XVII.- gewählten Kreistages entnommen werden kann, wird beschlossen.
2. Der voraussichtliche Investitionsbedarf für die Umgestaltung von Allgemeinen Unterrichtsräumen zu Fachräumen in Höhe von einmalig 160.000 € sowie zu den Ausstattungsmaßnahmen in Höhe von jährlich 101.200 € wird zur Kenntnis genommen. Die erforderlichen Mittel werden in den Haushaltsjahren 2016 ff. entsprechend zur Verfügung

gestellt.

TOP 13 Fahrdienst für schwerbehinderte Menschen Vorlage: XVII-0508/2014

KAbg. Großer erläutert die Vorlage: XVII-0508/2014 und erklärt, dass der Sperrvermerk aufgehoben werde, sobald der rechtliche Rahmen für die Leistungsgewährung geschaffen sei. KAbg. Großer merkt an, dass der Landkreis Wolfenbüttel nicht nur Bildungslandkreis sei, sondern auch Gesundheitsregion, wonach er sich der Herausforderung zur Schaffung von Chancengleichheit und Barrierefreiheit stellen müsse.

KAbge. Brücher, Resch- Hoppstock, Leukert und Lagosky sind sich einig, dass die Wiedereinführung des Fahrdienstes ein guter Anfang sei. Wenngleich andere Träger, wie die Deutsche Bahn, weiterhin in die Pflicht genommen werden müsse, um barrierefreie Bahnhöfe zu schaffen. Der Landkreis Wolfenbüttel habe sich als Ziel gesetzt, ein inklusiver Landkreis zu sein. Dazu gehöre auch die Mobilität aller Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Wolfenbüttel.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Landrätin wird beauftragt, einen Fahrdienst für schwerbehinderte Menschen einzuführen. Zu diesem Zweck werden zusätzlich 70.000 € mit einem Sperrvermerk versehen für den Haushalt 2015 eingeplant.
Der Sperrvermerk wird durch den Kreisausschuss aufgehoben.

TOP 14 Gewährung eines Zuschusses für das Artenschutzzentrum des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) in Leiferde bei Gifhorn Vorlage: XVII-0488/2014

KAbg. Löhr erläutert die Vorlage: XVII-0488/2014.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Dem NABU-Artenschutzzentrum in Leiferde bei Gifhorn wird ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 4.500,-- Euro bewilligt.

TOP 15 Gewährung eines Zuschusses für den Bahnhof Schöppenstedt Vorlage: XVII-0500/2014

KAbg. Löhr erläutert die Vorlage: XVII-0500/2014 und ergänzt, dass der Sperrvermerk durch den Kreisausschuss aufgehoben werden sollte.

KAbge. Bosse, Fricke, Hensel und Wagner- Judith begrüßen die Beschlussempfehlung, da die derzeitige Situation am Bahnhof Schöppenstedt weit von einer Verkehrssicherheit entfernt sei. Das neue Mobilitätskonzept sei sinnvoll, um sowohl der Sicherheit der Schülerinnen und Schüler als auch den geänderten Fahrplänen gerecht zu werden. KAbg. Hensel merkt an, dass die Mitteleinstellung im Haushalt 2015 mit Sperrvermerk sinnvoll sei. Gleichwohl dürften die Mittel aus dem Zukunftsfonds

Asse in den Köpfen nicht eher verplant werden, bevor entsprechende Richtlinien zur Förderung vorliegen.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Zur Finanzierung ihres Eigenanteils wird der Stadt Schöppenstedt für den Umbau des Bahnhofs Schöppenstedt zu einem Mobilitätszentrum, bestehend aus einer Park-und-Ride-Anlage, einer (E-)Bike-and-Ride-Anlage sowie einem attraktiven Umsteigepunkt von Bahn auf Bus und umgekehrt ein Zuschuss in Höhe von 300.000 Euro bewilligt, davon 150.000,-- Euro in 2015 und weitere 150.000,-- Euro mit Sperrvermerk für das Jahr 2016.

Der Sperrvermerk wird durch den Kreisausschuss aufgehoben.

**TOP 16 Erlass einer Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Kreisfeuerwehr im Landkreis Wolfenbüttel außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben sowie des vorbeugenden Brandschutzes
Vorlage: XVII-0481/2014**

KAbg. H. Koch erläutert die Vorlage: XVII-0481/2014.

KAbg. Tiedt fragt nach, ob hinsichtlich der Gebühren nach § 3 der Satzung „Brandmeldeanlagen 11 – 50 Meldergruppen“ nicht ein erhöhter Betrag als 50 € hätte angesetzt sein müssen, da eine Trennung von bis zu 10 Meldergruppen ansonsten keinen Sinn hätte.

Erster Kreisrat Hortig stimmt KAbg. Tiedt zu und korrigiert den Betrag auf 150,00 €.

Anmerkung der Verwaltung:

Bei Durchsicht der Anlage wurde festgestellt, dass ein weiterer Tippfehler vorliegt. Hinsichtlich der Gebühren nach § 3 der Satzung „Sprinkler-, Sprühflut-, Schaum- und Gaslöschanlagen mit bis zu 3 Gruppen“ muss ein Betrag von 80 €, anstatt 180 € angesetzt sein. Beide Tippfehler sind in der Anlage 2 zum Protokoll über die hiesige Kreistagssitzung korrigiert.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Kreisfeuerwehr im Landkreis Wolfenbüttel außerhalb der unentgeltlich zu erfüllenden Pflichtaufgaben sowie des vorbeugenden Brandschutzes, wie sie sich in ihrem Wortlaut aus der Anlage 1 zur Drucksache Nr. XVII-0481/2014 ergibt sowie der Änderung der Anlage, wie sie der Anlage 2 des Protokolls über die 18. Sitzung des Kreistages entnommen werden kann inkl. der vorgenannten Korrektur, wird mit Wirkung zum 01.02.2015 beschlossen.

**TOP 17 Live - Übertragung der Kreistagssitzungen durch TV 38
Vorlage: XVII-0485/2014**

KAbg. H. Koch erläutert die Vorlage: XVII-0485/2014.

KAbg. Brücher, Leukert, Hensel und Fricke erklären, dass die Einstellung der Live- Übertragung bedauerlich sei, die Zuschauerzahlen und die Qualität eine Aufrechterhaltung jedoch nicht rechtfertigen könnten. Während KAbg. Brücher sich für eine Speicherung und späteren Zurverfügungstellung der Kreistagssitzungen ausspreche, stellt KAbg. Hensel datenschutzrechtliche Bedenken entgegen. KAbg. Fricke ergänzt, dass ausreichend für eine breite Zugänglichkeit zu den Live- Übertragungen gesorgt wurde. Der Landkreis Wolfenbüttel habe diesen u.a. auf seiner Internetseite angekündigt. KAbg. Leukert spricht sich für die Beibehaltung der Übertragung aus.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich bei 37 Ja- und 8 Neinstimmen nachstehenden

Beschluss:

Die Kreistagssitzungen des XVII- gewählten Kreistages werden nicht mehr live im Internet übertragen.

TOP 18 Künftige Ausgestaltung der Wirtschaftsförderung im und für den Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVII-0494/2014

KAbg. H. Koch erläutert die Vorlage: XVII-0494/2014 und merkt an, dass eine enge Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Wolfenbüttel wünschenswert sei.

KAbg. Fricke, Hensel und Lagosky sind sich einig, dass der Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel ein hoher Stellenwert eingeräumt werden müsse und dass der heutige Beschluss einen guten Anfang darstelle. Benötigt werde ein innovativer Kümmerer/ eine innovative Kümmerin, der/ die sich vor allem im ländlichen Raum gut vernetzt, um den Arbeitsmarkt fördern und Arbeitsplätze schaffen zu können. Die Wirtschaftsförderung müsse stetig weiterentwickelt werden, wonach eine Evaluation nach 3 Jahren sinnvoll erscheine. Die Synergien zwischen dem Tourismusverband und der Wirtschaftsförderung müssen genutzt werden.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Dem Abschlussbericht mit den Handlungsempfehlungen der Arbeitsgruppe Wirtschaftsförderung wird zugestimmt.
2. Die bisher im Haushalt 2015 beim Produkt 5710000000 nicht veranschlagten Mittel zur Durchführung der Empfehlungen des Abschlussberichts in Höhe von 85.300 € werden in den Haushalt 2015 eingestellt.
3. Die Landrätin wird beauftragt zu prüfen, ob eine Anhebung der bei Produkt 5710000000 angesiedelte Stelle von A11 BbesG auf A 12 BbesG (vergleichbar TVöD) möglich ist.
4. Nach 3 Jahren wird eine Evaluation durchgeführt, um auf dieser Grundlage über die weitere Weichenstellung zu entscheiden.

TOP 19 Quartalsbericht III/ 2014 Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVII-0499/2014

KAbg. H. Koch erläutert die Vorlage: XVII-0499/2014.

Ohne Aussprache ergeht nachstehende

Kenntnisnahme:

Der Quartalsbericht III/ 2014 des Landkreises Wolfenbüttel wird zur Kenntnis genommen. Gegenüber der Planung verbessert sich das Ergebnis voraussichtlich um 4.132.600 €.

TOP 20 Ernennung stellvertretender Abschnitsleiter Ost Vorlage: XVII-0509/2014

KAbg. H. Koch erläutert die Vorlage: XVII-0509/2014.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Hauptbrandmeister Lothar Kolmsee, wohnhaft in 38321 Denkte, Donnerburgstr. 29, wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Amtszeit von höchstens 2 Jahren mit Wirkung der Aushändigung der Ernennungsurkunde kommissarisch zum stellvertretenden Abschnitsleiter für den Brandschutzabschnitt Ost ernannt.

Im Anschluss an die Beschlussfassung wurde die Ernennung von Hauptbrandmeister Kolmsee sowie die Verabschiedung des ehemaligen Hauptbrandmeister Heine durch den Ersten Kreisrat Hortig vorgenommen.

TOP 21 Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen Vorlage: XVII-0515/2014

Stellvertr. Landrat Hasselmann erläutert die Vorlage: XVII-0515/2014.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von insgesamt 728.400 € bei den Produktkonten 3132100000.4339200 - Grundleistungen in Form von Sachleistungen § 3 AsylbLG, 3132300000.4339200 - Grundleistungen in Form von Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse § 3 AsylbLG und 3132100000.4339200 - Grundleistungen in Form von Geldleistungen für den Lebensunterhalt § 3 AsylbLG wird zugestimmt.

TOP 22 Haushalt 2015; Zuschussantrag des Wolfenbütteler Stadtteilnetzwerkes Nord-Ost Vorlage: XVII-0514/2014

Stellvert. Landrat Polzin erläutert die Vorlage: XVII-0514/2014.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Dem Förderantrag des „Wolfenbütteler Stadtteilnetzwerkes Nord-Ost“ wird nicht entsprochen.

**TOP 23 Grunderwerb der ehemaligen Bahntrasse von Börßum bis Mattierzoll
Vorlage: XVII-0517/2014**

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsbetrieb Landkreis Wolfenbüttel wird ermächtigt, die ehemalige Bahntrasse von Börßum bis Mattierzoll für einen Kaufpreis von bis 90.000 Euro zu erwerben.

**TOP 23.1 Grundsatzermächtigung zum Erwerb von Flächen für die
Biotopvernetzung, die Naherholungserschließung und das
Flächenpooling
Vorlage: XVII-0517/2014/1**

Stellvertr. Landrätin Wagner- Judith erläutert die Vorlage: XVII-0517/2014 sowie die Vorlage XVII-0517/201/1.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Wirtschaftsbetrieb Landkreis Wolfenbüttel wird ermächtigt, Flächen für die Biotopvernetzung, die Naherholungserschließung und das Flächenpooling für einen Kaufpreis von bis 90.000 Euro zu erwerben.

**TOP 24 Zuschuss an die Verkehrswacht Wolfenbüttel e. V.
Vorlage: XVII-0521/2015**

Stellvertr. Landrat Hasselmann erläutert die Vorlage: XVII-0521/2014.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Verkehrswacht Wolfenbüttel e. V. wird für die Ersatzbeschaffung eines Reaktionstestgerätes/Verkehrssinn-Trainers ein Kreiszuschuss in Höhe von 2.500,00 € gewährt.

Der Zuschussbetrag wird im Haushaltsplan 2015 des Landkreises Wolfenbüttel unter Produktkonto 1220300000.7818000 – Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche – eingestellt.

TOP 25 Stellenplan des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: XVII-0498/2014

KAbg. H. Koch erläutert die Vorlage: XVII-0498/2014.

KAbge. M. Koch und Hensel diskutieren, ob die Einführung einer Obergrenze für die Quote der Personalkosten im Verhältnis zu den Gesamtaufwendungen eines Haushaltes sinnvoll wäre. Während sich KAbg. M. Koch für eine Obergrenze ausspricht, da die Personalquote in den letzten Jahre stetig gestiegen sei und mehr Augenmerk auf Stellenverschiebungen und –einsparungen gelegt werden müsse, spricht sich KAbg. Hensel gegen eine Obergrenze aus. Der Landkreis Wolfenbüttel habe im Vergleich zu anderen Kommunen eine geringe Personalquote und die stete Steigerung dieser, hänge sowohl mit Tarifsteigerungen als auch mit steigenden Aufgaben und Fallzahlen zusammen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 1 Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Der als Anlage zur Vorlage Nr. XVII-0498/2014 beigefügte Stellenplan wird als Bestandteil des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen.

TOP 26 Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das
Haushaltsjahr 2015 - Antrag der CDU Kreistagsfraktion: Senkung der
Kreisumlage
Vorlage: XVII-0490/2014/4

KAbg. H. Koch erläutert die Vorlage: XVII-0490/2014/4.

KAbg. Fricke erklärt, dass die CDU – Kreistagsfraktion grundsätzlich an der Senkung der Kreisumlage zur Entlastung der unterfinanzierten Kommunalhaushalte der kreisangehörigen Gemeinden festhalte, da zum einen die finanziellen Entlastungen des Bundes für die Kreise durchgereicht werden müssten und zum anderen die Rechnungsergebnisse des Kreishaushaltes der Vorjahre den Raum für eine Senkung zulassen würde. Gleichwohl werde heute jedoch das geplante Defizit im Ergebnishaushalt von rund 4,8 Mil. € und im Finanzhaushalt von rund 3,2 Mil. € für das Jahr 2015 zur Kenntnis genommen, wonach die CDU – Kreistagsfraktion den Antrag auf Senkung der Kreisumlage heute zurückstelle. Es werde sich vorbehalten, den Antrag im Laufe des Jahres 2015 erneut beraten zu lassen, ggf. im Rahmen einer Nachtragsplanung. Zunächst werden jedoch die Quartalsberichte I und ggf. II 2015 abgewartet.

Ohne Aussprache ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Antrag der CDU – Kreistagsfraktion auf Senkung der Kreisumlage, wie er sich aus der Anlage zur Vorlage XVII- 0490/2014/4 ergibt, vom 17.07.2014 wird zurückgestellt.

TOP 27 Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das
Haushaltsjahr 2015
Vorlage: XVII-0490/2014

KAbg. H. Koch erläutert die Vorlage: XVII-0490/2014, verweist auf die Änderungsliste, welche mit Schreiben vom 22.12.2014 übersandt wurde sowie auf die im Vorfeld im Kreisausschuss beratenen Änderungsanträge. Abschließend richtet er seinen Dank an die Kreisverwaltung für die Aufstellung des Haushaltes 2015.

KAbge. Fricke, Hensel, Wiechenberg, Brücher und Försterling sprechen grundsätzlich zum Haushalt 2015. KAbg. Fricke erklärt, dass für das Plandefizit viele Aspekte, wie die gestiegenen Sozialausgaben oder der prozentual gekürzte Betrag aus dem quotalem System, ausschlaggebend gewesen seien. Nichts desto trotz seien noch nicht alle Maßnahmen zur Konsolidierung ausgeschöpft. Eine stärkere Besinnung auf die Pflichtaufgaben sei oftmals wünschenswert. KAbg. Hensel merkt an, dass der Kreistag Wolfenbüttel in der Vergangenheit und auch heute gute Beschlüsse gefasst habe, um die Zukunft mitgestalten und sich Veränderungen anpassen zu können. Trotzdem dürfe die Ausgabenseite nicht außer Acht gelassen werden, da die Kommunalhaushalte immer mehr zu Sozialhaushalten werden und beispielsweise die freiwilligen Leistungen im Kreishaushalt 2015 weiterhin bei rund 4,8 Mil. € liegen. Die Kreisverwaltung habe sich einen unter Beachtung der Haushalte der kreisangehörigen Kommunen konsolidierten Haushalt als Oberziel gesetzt. KAbg. Wiechenberg erklärt, dass der Landkreis Wolfenbüttel auch im Bereich der freiwilligen Leistungen keine überflüssigen Aufgaben wahrnehme, daher werde es schwierig im Hinblick auf die Konsolidierung entsprechende Maßnahmen vorzuschlagen und umzusetzen. KAbg. Brücher pflichtet bei, dass sich die Kreisverwaltung beim Blick in die Zukunft und bei den rückgängigen Bevölkerungszahlen ernsthafte Gedanken um den Haushalt machen müsste. Einen Masterplan für diese Problematik könne jedoch nicht vorgelegt werden. KAbg. Försterling merkt an, dass der Haushalt 2015 von Seiten der Politik zu wenig ambitioniert sei. Während die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowohl bei der Aufstellung als auch bei der Ausführungen den Sparwillen deutlich machen, fälle die Politik oftmals zu wenig Entscheidungen. Aufgaben, wie die Kulturentwicklungsplanung oder die Wirtschaftsförderung, werden angenommen, obwohl die Zuständigkeit dafür bei den kreisangehörigen Gemeinden angesiedelt sei. Klar sei jedoch, dass bei solch einen Plandefizit und unabhängig von der Höhe einer möglichen Entschuldungshilfe durch das Land, der Landkreis Wolfenbüttel den Landkreis Helmstedt nicht retten könne. Alle Redner sprechen ihren Dank gegenüber der Kreisverwaltung für die Aufstellung des Haushaltes aus.

Vorsitzender Ganzauer lässt zunächst über die Änderungsanträge zum Haushalt 2015 befinden, welche bereits in der von KAbg. H. Koch genannten Änderungsliste eingearbeitet seien:

- 1. Flüchtlingsbetreuung: 70.000 €** seien bereits in der Änderungsliste berücksichtigt. Diese seien zunächst als Platzhalter im Haushalt 2015 eingesetzt und sollen beispielsweise für die Koordination und Qualifikation von Ehrenamtlichen, der Sprachförderung/ Übersetzungshilfen und in der sozialen Beratung bereitgestellt werden.
- 2. Antrag der SPD – Kreistagsfraktion auf Dynamisierung** der institutionellen Förderung im Jugend- und Sozialbereich mit insgesamt **9.100 €**. Auch der Betrag von 9.100 € sei bereits in der Änderungsliste berücksichtigt. (Anlage 5 des Protokolls über die 23. Sitzung des Kreisausschusses des XVII.- gewählten Kreistages)

KAbge. Albinus und Hensel erläutern den Antrag auf Dynamisierung der institutionellen Förderung im Jugend- und Sozialbereich.

KAbge. Lagosky und Brücher sprechen sich für die Erhöhung der Förderung aus, so wie sie bereits in der Änderungsliste berücksichtigt sei, jedoch gegen eine Dynamisierung von 2 %. Bei den Haushaltsberatungen 2016 müsste neu darüber befunden werden, ob und wenn in welcher Höhe eine Erhöhung der Förderung berücksichtigt werde. Eine grundlegende Dynamisierung wäre nicht zielführend.

Die SPD- Kreistagsfraktion zeigt sich mit dem Vorschlag einverstanden.

Vorsitzender Ganzauer erklärt, dass die Änderungsliste Bestandteil der Beschlussfassung zur Vorlage XVII- 0490/2014 sei. Mit etwaiger Beschlussempfehlung werde daher auch die Änderungsliste angenommen. Vorsitzender Ganzauer geht nachfolgend auf alle weiteren Änderungsanträge zum Haushalt 2015 ein, welche nicht in der Änderungsliste berücksichtigt wurden und daher eines separaten Beschlusses bedürfen:

3. Antrag der CDU- Kreistagsfraktion CDU auf Senkung der Kilometergrenzen zur Übernahme der Kosten für die **Schülerbeförderung im Sekundarbereich I für die Jahrgänge 5 bis 10 von 3 auf 2 km sowie Prüfung der Senkung im Sekundarbereich II von 4 auf 3 km. (Anlage 9 des Protokolls über die 23. Sitzung des Kreisausschusses des XVII.- gewählten Kreistages)**

KAbg. Oesterhelweg erläutert den Antrag der CDU – Kreistagsfraktion. Im Hinblick auf die vorangegangene Beratung im Kreisausschuss sowie die durch den Antrag entstehenden Mehrbelastungen – im Sek. I rund 493.550 € und im Sek. II rund 112.950 € - werde der Antrag dahingehend modifiziert, dass die Kilometergrenze zur Übernahme der Kosten für die Schülerbeförderung im Sek I lediglich für die Jahrgänge 5 und 6 von 3 auf 2 Kilometer gesenkt werde. Um hierbei einen Betrag zur Diskussion stellen zu können, werden die Mehrkosten auf 200.000 € geschätzt.

KAbge. Hensel und Jakob merken an, dass die Senkung der Kilometergrenze zur Übernahme der Kosten heute nicht abschließend beschlossen werden könne. Zu viele Fragen müssten zunächst beantwortet und im zuständigen Fachausschuss diskutiert werden. Ggf. sollte zunächst die Schulentwicklungsplanung abgeschlossen werden, um sich im Anschluss Gedanken über Schulwege und entsprechende Schulwegzeiten machen zu können.

KAbg. Brücher stimmt insoweit zu, dass eine vorherige Beratung im Ausschuss für Schule und Sport sinnvoll wäre. Dabei müsste auch diskutiert werden, ob im Winter ggf. mehr Schülerinnen und Schüler mit einer Fahrkarte ausgestattet werden sollten als im Sommer.

KAbge. Hantelmann und Försterling weisen darauf hin, dass die Rucksäcke der Schülerinnen und Schüler immer schwerer werden. Weder ein Schließfach in den Schulen noch die Erkenntnisse der Schulentwicklungsplanung oder der Schulwegzeiten werden daran etwas ändern.

KAbg. Hensel beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

Alle Kreistagsabgeordneten signalisieren Zustimmung.

Vorsitzender Ganzauer unterbricht die Sitzung um 21:40 Uhr.

Vorsitzender Ganzauer eröffnet die Sitzung um 22:08 Uhr.

KAbg. Hensel stellt im Namen der SPD – Kreistagsfraktion sowie der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN nachfolgenden Änderungsantrag:

1. Die Landkreisverwaltung prüft die Senkung Kilometergrenze zur Übernahme der Kosten für die Schülerbeförderung im Sekundarbereich I. Dabei soll sowohl eine Aufschlüsselung nach Jahrgängen sowie nach Jahreszeiten Sommer/ Winter vorgenommen werden.
2. Die Landkreisverwaltung wird gebeten zu prüfen, ob durch freigestellte Verkehre die Schulwegzeiten für Schülerinnen und Schüler erheblich reduziert werden können und welche zusätzlichen Kosten eine solche Maßnahme als Folge hätte.

3. Die Prüfergebnisse sollen im zuständigen Fachausschuss vorgestellt und bei etwaiger Beschlussfassung zum nächstmöglichen Zeitpunkt umgesetzt werden.

Vorsitzender Ganzauer lässt zunächst über den weitestgehenden Antrag der CDU – Kreistagsfraktion abstimmen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich mit 20 Ja- und 25 Neinstimmen nachstehenden

Beschluss:

Der Antrag der CDU- Kreistagsfraktion CDU auf Senkung der Kilometergrenzen zur Übernahme der Kosten in Höhe von 200.000 € für die Schülerbeförderung im Sekundarbereich I für die Jahrgänge 5 und 6 wird abgelehnt.

Vorsitzender Ganzauer lässt sodann über den geänderten Antrag der Kreistagsfraktionen SPD und GRÜNE abstimmen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 1 Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

1. Die Landkreisverwaltung prüft die Senkung Kilometergrenze zur Übernahme der Kosten für die Schülerbeförderung im Sekundarbereich I. Dabei soll sowohl eine Aufschlüsselung nach Jahrgängen sowie nach Jahreszeiten Sommer/ Winter vorgenommen werden.
2. Die Landkreisverwaltung wird gebeten zu prüfen, ob durch freigestellte Verkehre die Schulwegzeiten für Schülerinnen und Schüler erheblich reduziert werden können und welche zusätzlichen Kosten eine solche Maßnahme als Folge hätte.
3. Die Prüfergebnisse sollen im zuständigen Fachausschuss vorgestellt und bei etwaiger Beschlussfassung zum nächstmöglichen Zeitpunkt umgesetzt werden.

4. Antrag der CDU Kreistagsgruppe auf Erweiterung der Pflanzgutliste des „Braunschweiger Modells“. (Anlage 8 des Protokolls über die 23. Sitzung des Kreisausschusses des XVII.-gewählten Kreistages)

KAbg. Oesterhelweg dankt dem Kreistag Wolfenbüttel, dass die Anhebung des Ansatzes um 2.500 € auf 12.500 € mitgetragen werde. In Zusammenarbeit mit Bürgermeister Memmert werde noch im Januar ein Arbeitskreis stattfinden, wo die Erweiterung der entsprechenden Pflanzgutliste Thema sei.

Vorsitzender Ganzauer lässt sodann über den vorgenannten Antrag der CDU- Kreistagsfraktion abstimmen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Landkreis Wolfenbüttel erweitert die Pflanzgutliste des „Braunschweiger Modells“ um spät blühende Bäume und Sträucher zur Förderung der Nahrungsgrundlagen für Bienen und andere Insekten. Der Haushaltsansatz wird dazu (von 10.000 €) um 2.500 € (auf 12.500 €) erhöht.

5. Antrag der SPD – Kreistagsfraktion auf Einholung eines externen Organisationsgutachtens für die Bereiche Jugend-, Soziales- und Gesundheit. (Anlage 1 des Protokolls über die 24. Sitzung des Kreisausschusses des XVII.- gewählten Kreistages)

KABge. Albinus und Hensel erläutern den Antrag auf Einholung eines externen Organisationsgutachtens für die Bereiche Jugend-, Soziales- und Gesundheit. Die SPD – Kreistagsfraktion zeige sich einverstanden mit dem im Kreisausschuss gefundenen Kompromiss, die 40.000 € im Jahr 2015 mit Sperrvermerk zu versehen und diesen nach vorheriger Beratung im Fachausschuss durch den Kreisausschuss aufheben zu lassen.

KAbg. Försterling hinterfragt kritisch, welche Ergebnisse die SPD – Kreistagsfraktion von dieser Organisationsuntersuchung erwarte. Die insgesamt 80.000 € sollten lieber für andere Zwecke genutzt werden.

Vorsitzender Ganzauer lässt sodann über den vorgenannten Antrag der SPD- Kreistagsfraktion abstimmen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Der Landkreis Wolfenbüttel wird beauftragt, die Einholung eines externen Organisationsgutachtens für die Fachverwaltungen in Jugend-, Soziales- und Gesundheit. Hierfür werden insgesamt 80.000 € zur Verfügung gestellt. Die Summe ist auf die Haushaltsjahre 2015 und 2016 zu gleichen Anteilen einzustellen. Die 40.000 € im Jahr 2015 werden mit einem Sperrvermerk versehen, welcher nach vorheriger Beratung im Fachausschuss durch den Kreisausschuss aufgehoben wird. Die Verwaltung wird ermächtigt, die veranschlagte Kostenhöhe von 80.000 € (für die einzuholenden Gutachten) zu überschreiten, sofern inhaltlich- fachliche Gründe dafür sprechen und die zusätzlichen Kosten aus bereits vorhandenen Haushaltsmitteln bestritten werden können.

Die zu beauftragenden Begutachtungsinstitute sollen Empfehlungen für die Politik zur Optimierung der:

- Prozessabläufe
- Personalausstattung (operativ, steuerend-leitend, fachcontrolling)
- Verwaltungsstruktur

erarbeiten. Im Rahmen der Begutachtung sollen Benchmarking-Erkenntnisse (soweit vorhanden) mit einfließen.

Die Verwaltung wird gebeten für das Haushaltsjahr 2015 die Vergabe an unabhängige entsprechende Organisationsuntersuchungsinstitutionen vorzubereiten. Da bei Organisationsuntersuchungen die Qualität der Ergebnisse entscheidend von den Erfahrungen/Referenzen der zu beauftragenden Institutionen abhängt, soll die Vergabe sowohl einzeln (je Fachverwaltungsgebiet) an unterschiedliche Institutionen, als auch gebündelt an nur eine Institution möglich sein.

Da davon auszugehen ist, dass die Untersuchungen vermutlich über das Haushaltsjahr 2015 hinausreichen werden, wird die Verwaltung zudem beauftragt über den Fortgang der Untersuchung regelmäßig in den Fachausschüssen zu berichten.

6. Bau der kooperativen Leitstelle in Braunschweig.

Vorsitzender Ganzauer lässt über die Einstellung der Planungskosten für die Leitstelle in Braunschweig abstimmen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Im Finanzhaushalt 2015 wird auf dem Produktkonto 1270000001.7812000 „Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden/ Gemeindeverbände“ ein Ansatz von 150.000 € mit Sperrvermerk eingestellt.

Der Sperrvermerk wird - nach vorheriger Beratung im Fachausschuss - durch den Kreisausschuss aufgehoben.

Die Veränderungen aufgrund der vorzunehmenden Abschreibungen werden im Ergebnishaushalt dargestellt.

Vorsitzender Ganzauer lässt sodann über den gesamten Haushalt 2015 mit den vorgenannten Änderungen abstimmen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Haushaltsplan des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2015 sowie die mittelfristige Finanzplanung für den Planungszeitraum 2016 bis 2018 werden auf der Grundlage der vorgelegten Entwürfe mit den in der Kreistagssitzung angenommenen Änderungsempfehlungen beschlossen.

Das Haushaltssicherungskonzept wird für das Haushaltsjahr 2015 fortgeschrieben.

Die Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2015 wird unter Berücksichtigung der vom Kreistag angenommenen Änderungen auf der Grundlage des vorgelegten Entwurfes beschlossen.

**TOP 28 Haushaltssatzung 2015; hier: Haushaltssicherungskonzept 2015
Vorlage: XVII-0512/2014**

Stellvert. Landrat Polzin erläutert die Vorlage: XVII-0512/2014.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Dem Haushaltssicherungskonzept 2015, wie es sich aus der Anlage zur Vorlage XVII-0490/2014 ergibt, wird zugestimmt.

**TOP 29 Verordnung über Beförderungsentgelte und
Beförderungsbedingungen für die vom Landkreis Wolfenbüttel
zugelassenen Taxen (Taxentaifordnung)
Vorlage: XVII-0510/2014**

Stellvertr. Landrätin Wagner- Judith erläutert die Vorlage: XVII-0510/2014.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die als Anlage 1 zur Vorlage XVII-0510/2014 beigelegte Verordnung über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die vom Landkreis Wolfenbüttel zugelassenen Taxen (Taxentarifordnung) wird beschlossen.

**TOP 30 Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei dem
Verwaltungsgericht Braunschweig
hier: Vorschlagsliste gem. § 28 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)
Vorlage: XVII-0492/2014**

Stellvertr. Landrat Hasselmann erläutert die Vorlage: XVII-0492/2014.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Kreistag schlägt gemäß § 28 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) nachfolgende Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Braunschweig vor:

1. Sina Ciesielski (Wolfenbüttel)
2. Bernfried Keye (Wolfenbüttel)
3. Christoph Knaack (Eitzum)
4. Harald Koch (Weddel)
5. Elke Kochsiek – Dieke (Wolfenbüttel)
6. Stefan Puhle (Wolfenbüttel)
7. Carola Trussner (Kneitlingen)
8. Hans- Joachim Kröger (Wolfenbüttel)
9. Hilmar Mittendorf (Cremlingen)
10. Elke Großer (Wolfenbüttel)
11. Margaret Schäfer (Sickte)
12. Katrin Koch (Wolfenbüttel)
13. Hans- Jürgen Braun (Wolfenbüttel)
14. Volker Müller (Wolfenbüttel)
15. Hermann Büsing (Cremlingen)
16. Andreas Pölking (Wolfenbüttel)
17. Klaus- Jürgen Schäfer (Wolfenbüttel)

**TOP 31 Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim
Verwaltungsgericht Braunschweig; hier: Wahl eines Mitgliedes und
eines stellvertretenden Mitgliedes für die Versammlung der
Wahlbevollmächtigten
Vorlage: XVII-0493/2014**

Stellvert. Landrat Polzin erläutert die Vorlage: XVII-0493/2014.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Kreistag wählt gemäß § 5 AG VwGO Frau Sabine Resch- Hoppstock als Mitglied und Frau Birgit Vogler als stellvertretendes Mitglied für die Versammlung der Wahlbevollmächtigten.

TOP 32 Abberufung einer Prüferin für das Rechnungsprüfungsamt Vorlage: XVII-0507/2014

Stellvertr. Landrätin Wagner- Judith erläutert die Vorlage: XVII-0507/2014

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Gemäß § 154 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird Frau Kreisamtfrau Corinna Vergin mit sofortiger Wirkung als Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes abberufen.

TOP 33 Unterrichtung durch den Ersten Kreisrat über wichtige Angelegenheiten (§ 85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 4i GO)

Erster Kreisrat Hortig informiert darüber, dass die Nds. Landesschulbehörde mit Schreiben vom 06.01.2015 die Genehmigung zur Erweiterung der Integrierten Gesamtschule Wallstr. in Wolfenbüttel um eine gymnasiale Oberstufe im Sekundarbereich II zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 (01.08.2016) erteilt habe.

Erster Kreisrat Hortig erklärt, dass im Rahmen der Informationsgespräche mit dem Landkreis Helmstedt ein Gutachten zu Entwicklungsperspektiven und –chancen für die einzelnen Landkreise als auch für einen „fusionierten“ Landkreis in Auftrag gegeben sei. Die Erstellung des Gutachtens erfolge unter Vorgabe eines engen Zeitrahmens. Das Gutachten müsse am 27.02.2015 vorliegen. Das Gutachten solle in einer gemeinsamen Sitzung der Kreisausschüsse der Landkreise Helmstedt und Wolfenbüttel Anfang März vorgestellt werden.

Bei der Beibehaltung der geplanten Sitzungstermine bliebe zu wenig Zeit, die Erkenntnisse zu diskutieren und eine Entscheidungsvorlage für den Kreisausschuss und Kreistag vorzubereiten. Erster Kreisrat Hortig bittet daher, die Sitzungstermine des Kreisausschusses und des Kreistages im Februar bzw. März 2015 wie folgt zu verschieben:

Verlegung der Sitzung des Kreisausschusses vom 23.02.2015 > 09.03.2015

Verlegung der Sitzung des Kreistages vom 09.03.2015 > 23.03.2015

Die Kreistagsabgeordneten signalisieren hinsichtlich der Terminverschiebung Zustimmung. Es entsteht eine Diskussion, ob die Erstellung des Gutachtens Teil des Arbeitsauftrages an Landrätin Steinbrügge gewesen sei. Dezernent Schillmann erklärt, dass die Gutachtenerstellung bei den Runden zur Entwicklung von „Regionalen Perspektiven für den Landkreis Wolfenbüttel“, an welchen alle Fraktionen und Gruppen des Kreistages Wolfenbüttel durch Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern beteiligt waren, Thema gewesen sei.

TOP 34 Einwohnerfragestunde (§§ 16, 4 j GO)

Gerhard Schrader nimmt erneut Bezug auf die Live- Übertragung der Kreistagssitzungen und fragt nach, ob bereits jetzt nachvollzogen werden könne, wie viele Zuschauer heute eingeschaltet haben.

Darüber hinaus werde nachgefragt, ob auch in andere Tageszeitung als in der örtlichen Tageszeitung Werbung für die Live- Übertragung gemacht wurde.

Erster Kreisrat Hortig antwortet, dass heute maximal 22 Zuschauer gleichzeitig eingeschaltet haben. Werbung wurde nur in der örtlichen Tageszeitung sowie auf der Internetseite des Landkreises Wolfenbüttel gemacht.

Vorsitzender Ganzauer stellt fest, dass keine weiteren Anfragen vorliegen.

Vorsitzender Ganzauer schließt die öffentliche Sitzung um 22:44 Uhr.

Vorsitzender Oliver Ganzauer

Erster Kreisrat Martin Hortig

Protokollführerin Julia Eidam

Anlage:

1. Anfrage der Kreistagsfraktion DIE LINKE zum Thema „Aufenthaltsbeendende Maßnahmen im Landkreis“ inkl. Beantwortung durch die Kreisverwaltung
2. Anlage zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für Dienst- und Sachleistungen der Feuerwehr sowie des vorbeugenden Brandschutzes: Gebührentarif

Vorsitzender

Protokollführer/in